



Juli 2025

Umweltbericht 2025

Klinik Oberpullendorf



„Was wir heute tun,
entscheidet darüber,
wie die Welt
morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

Inhaltsverzeichnis

1.	Klinik Oberpullendorf	6
1.1.	Hintergrund.....	7
2.	Bestandsaufnahme.....	8
2.1	Flächenüberblick	8
2.2	Biodiversität.....	8
3.	Energieverbrauch.....	9
4.	Brennstoffverbrauch.....	10
5.	Narkosegasverbrauch	11
6.	Wasserverbrauch	12
7.	CO₂-Äquivalent Emissionen	13
7.1	Stromkennzeichnung	13
8.	Abfallwirtschaft	14
9.	Kennzahlen und Vergleichswerte.....	15
9.1.	Leistungen und Verbräuche	15
9.2.	Umweltkennzahlen.....	16
9.3.	Pfad zur besseren Umweltleistung	16
10.	Green Team Oberpullendorf	17
10.1.	Ideensammlung Umweltprogramm	18
11.	Kontakt	18

Vorwort

**Liebe Leserinnen und Leser,
es freut uns sehr, Ihnen unseren zweiten
Umweltbericht der Klinik Oberpullendorf vorstellen zu dürfen.**

Dieser Bericht symbolisiert unser festes Engagement für Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Er soll Ihnen einen detaillierten Einblick in unsere ökologischen Initiativen und die Fortschritte, die wir in diesem Bereich erzielt haben, bieten.

Die Klinik Oberpullendorf hat es sich zur Aufgabe gemacht, nicht nur höchste medizinische Standards zu erfüllen, sondern auch eine Vorreiterrolle im Bereich Umweltschutz zu übernehmen. Wir sind uns der dringenden globalen Umweltprobleme bewusst und fühlen uns verpflichtet, unseren Teil zur Lösung beizutragen.

In unserem Umweltbericht finden Sie eine umfassende Übersicht über unseren aktuellen ökologischen Status. Wir haben sorgfältig unseren Narkosegas-, Energie-, Wasser- und Brennstoff-

verbrauch sowie die CO₂-Emissionen untersucht. Ein weiterer Fokus liegt auf unserem Abfallmanagement, das die Handhabung von sowohl ungefährlichen als auch gefährlichen Abfällen, Wertstoffen und Küchenabfällen umfasst.

Dieser Bericht ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit und des Engagements aller Abteilungen der Klinik Oberpullendorf. Wir sind stolz auf die bisherigen Erfolge und fest entschlossen, unsere Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung auf unserem Weg zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Die Kollegiale Führung der Klinik Oberpullendorf



Ärztliche Direktorin
Prim.ª Dr.ª Evelyne Bareck



Kaufmännischer Direktor
Manfred Degendorfer



Pflegedirektorin
DGKP Bettina Schmidt, MSc

Vorwort

Alltag und Betrieb eines Krankenhauses sind ressourcenintensiv – vom Wasserverbrauch über den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen bis hin zur Bodenversiegelung.

Als Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland bekennen wir uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz. Diesbezüglich haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen getroffen, um Energie einzusparen und mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Dazu zählen weiträumige Prozesse über alle unsere Standorte hinweg sowie kleine und leicht umzusetzende Aktivitäten im Alltag:

- Einsetzen eines Klimamanagers in der Gesundheit Burgenland
- Erstellung eines Dekarbonisierungsfahrplans inklusive Umweltaktionsplan
- Effektives Abfall-Management
- Detailliertere Planung für Essensportionen in den Klinik-Küchen
- E-Learning-Schulungen zum Thema Energiemanagement für alle Mitarbeiter:innen
- Awareness-Kampagnen

Ganz wesentlich dabei ist, dass die strategischen und technischen Maßnahmen zu kontinuierlichen Einsparungen führen und sich nachhaltig im Klinik-Alltag umsetzen lassen. Die laufende Evaluierung soll dazu beitragen, weiteres Verbesserungspotenzial sichtbar zu machen. Weitere Punkte – etwa die Etablierung von Nachhaltigkeitsrichtlinien oder die Berücksichtigung von Umweltkriterien in den Beschaffungsprozessen – sind bereits in Planung.

Die Gesundheit Burgenland möchte mit all diesen Maßnahmen als gutes Beispiel vorangehen.

„... wir bekennen uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz.“



Kaufmännische Geschäftsführung
Mag. Franz Öller, MBA MPH



Medizinische Geschäftsführung
Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek

Klinik Oberpullendorf

Die Klinik Oberpullendorf, mitten im Burgenland gelegen, ist bekannt für ihre familiäre Atmosphäre, innovative Ansätze und hohe Kompetenz. Seit ihrer Gründung im Jahr 1926, damals noch als Krankenhaus Oberpullendorf, hat sich die Einrichtung stetig weiterentwickelt und bietet seit 2023 unter dem neuen Namen Klinik Oberpullendorf eine umfassende medizinische Versorgung für das mittlere Burgenland.

Zu den Hauptabteilungen der Klinik gehören die Innere Medizin, die Chirurgie sowie die Anästhesie und Intensivmedizin. Darüber hinaus bietet die Klinik Oberpullendorf ein erweitertes Leistungsspektrum, das über die Grundversorgung hinausgeht. Besonders hervorzuheben ist die Augenklinik, die sich auf Katarakt-Operationen und Eingriffe bei Glaukomen spezialisiert hat. Die Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe umfasst ein Kinderwunschzentrum, das als eines der wenigen in Österreich in die Gynäkologie eines öffentlichen

Krankenhauses integriert ist. Hier wird auch ein Schwerpunkt auf die Therapie der Endometriose gelegt.

Die Klinik zeichnet sich zudem durch ihre spezialisierten chirurgischen Leistungen aus, insbesondere in der Schilddrüsenchirurgie. Die Innere Medizin der Klinik beherbergt ein Schlaflabor mit drei Polysomnographie-Messplätzen, die eine umfassende Untersuchung des Schlafes ermöglichen.

Ergänzend zu diesen medizinischen Leistungen bietet die Klinik Oberpullendorf umfassende therapeutische Dienste, darunter Physiotherapie, Diätologie und klinische Psychologie. Mit einer Bettenkapazität von rund 130 und etwa 430 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Medizin, Pflege, Therapie, Technik und Verwaltung ist die Klinik Oberpullendorf nicht nur ein bedeutender Gesundheitsversorger, sondern auch einer der größten Arbeitgeber der Region.

Die Klinik Oberpullendorf,

mitten im Burgenland gelegen,
ist bekannt für ihre familiäre
Atmosphäre, innovative
Ansätze und hohe Kompetenz.



1.1. Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit, hervorgerufen durch den Anstieg von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO₂) in der Atmosphäre.

Diese Emissionen resultieren hauptsächlich aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Entwaldung und verschiedenen industriellen Prozessen. Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, ist eine signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen unerlässlich.

Das Pariser Klimaabkommen, das 2015 von nahezu allen Ländern der Welt unterzeichnet wurde, setzt das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken. Dieses Abkommen fordert die teilnehmenden Länder auf, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen zu ergreifen und

regelmäßig über ihre Fortschritte zu berichten. Ein zentraler Bestandteil dieser Bemühungen ist die Entwicklung und Umsetzung von Dekarbonisierungsstrategien.

Zusätzlich unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die Notwendigkeit umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Insbesondere Ziel 13 (Klimaschutz) betont die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen und seine Auswirkungen zu mildern. Aber auch andere Ziele wie Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie) und Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sind eng mit den Klimaschutzbemühungen verknüpft.

Quelle: Vereinte Nationen





2. Bestandsaufnahme

Um unsere Ziele zu erreichen und die Umweltleistung stetig zu verbessern, ist es notwendig, den derzeitigen Stand zu erheben.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ermöglicht die präzise Analyse des aktuellen Energieverbrauchs, der Emissionsquellen und der Ressourcennutzung. Dadurch werden die größten Emissionstreiber und Einsparpotenziale identifiziert, realistische Reduktionsziele festgelegt und gezielte Maßnahmen entwickelt. Zudem bildet die Bestandsaufnahme die Basis für ein kontinuierliches Monitoring und die Bewertung des Fortschritts sowie für eine transparente Kommunikation.

Im Umweltbericht der Klinik Oberpullendorf gilt das Jahr 2023 als Basisjahr. Ein Basisjahr ist ein festgelegtes Jahr, das als Referenzpunkt dient, um die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgasemissionen und anderen Umweltindikatoren zu messen. Es ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Grundlage, um Veränderungen über die Zeit zu verfolgen und die Effektivität von Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu bewerten.

2.1. Flächenüberblick

Die folgende Tabelle stellt den Flächenverbrauch der Klinik Oberpullendorf 2024 in m² dar. Diese Daten sind von großer Bedeutung für die Umweltkennzahlen der Klinik, da sie eine Grundlage

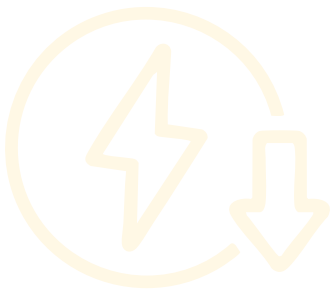
für die Berechnung und Bewertung der ökologischen Auswirkungen und der Ressourcennutzung bieten.

Grundfläche	Verbaute Fläche	Bruttogeschossfläche	Verkehrsflächen	Park- und Grünflächen
54.042m ²	19.018	23.410	7.785	27.239

2.2. Biodiversität

Biodiversität ist entscheidend für die Umwelt, da sie gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme unterstützt. Sie verbessert die Stabilität und Produktivität durch die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Eine hohe Biodiversität erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel, Krankheiten und invasive Arten

und fördert natürliche Prozesse wie Bestäubung, Wasser- und Luftreinigung sowie den Abbau organischer Abfälle. Durch den Schutz der Biodiversität in der Klinik Oberpullendorf tragen wir zur Erhaltung dieser wichtigen ökologischen Funktionen bei und schaffen ein gesünderes Umfeld für kommende Generationen.

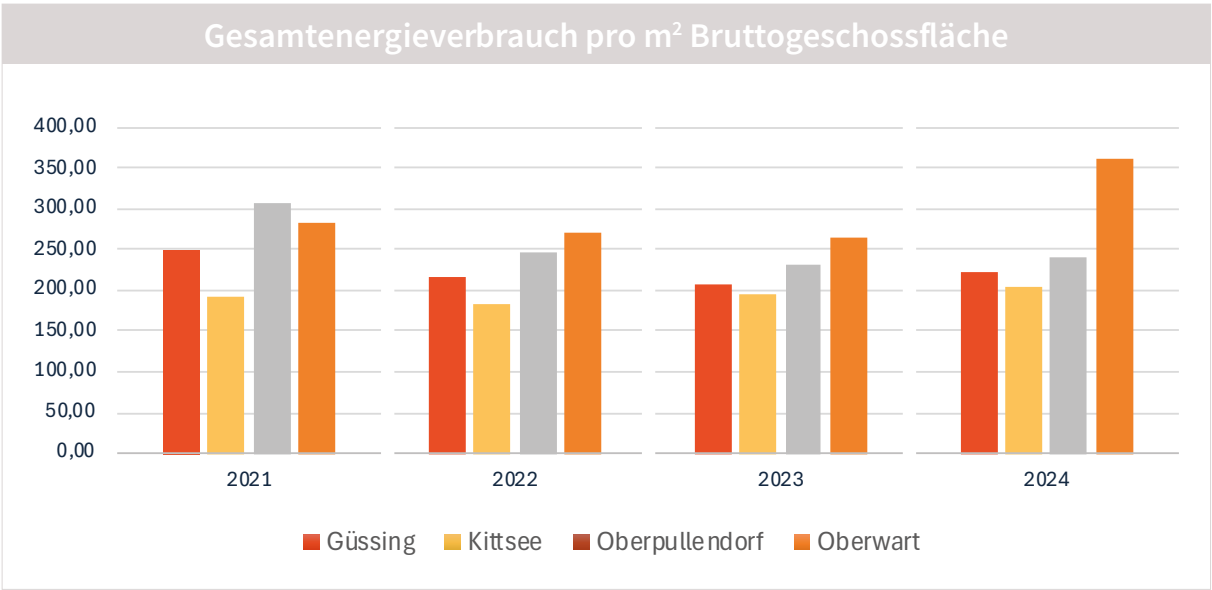


3. Energieverbrauch

In der folgenden Tabelle ist der Strom- und Fernwärmeverbrauch der Klinik Oberpullendorf dargestellt. Die Daten umfassen den Zeitraum von 2021 bis 2024 und geben einen Überblick über den jährlichen Verbrauch in diesen beiden Kategorien. Die Angaben in kWh sind

echte Zählwerte. Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt über das Netz der Energie Burgenland. Die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über das regionale Fernwärmenetz aus Biomasse.

Energie	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kWh	2.506.140	2.386.260	2.334.900	2.550.480	+9,23
Fernwärme	kWh	4.700.510	3.359.023	3.081.076	3.044.664	-1,18
Summe	kWh	7.206.650	5.745.283	5.415.976	5.595.144	+3,31





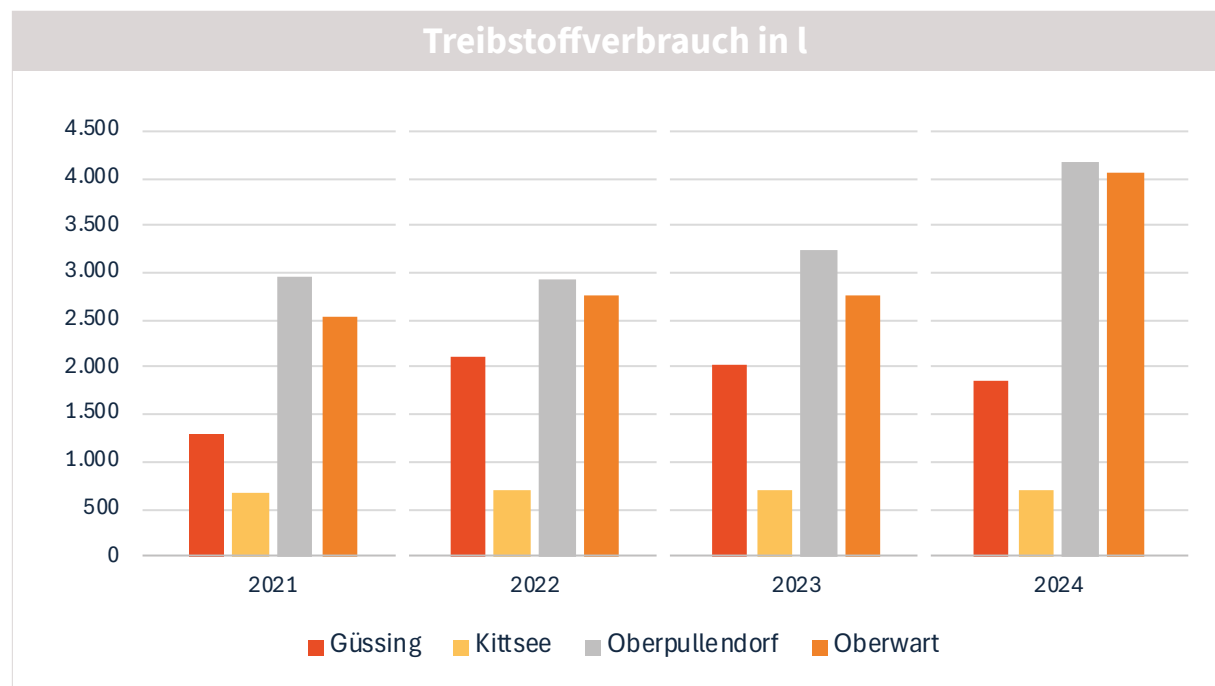
4. Brennstoffverbrauch

Der CO₂-Ausstoß des Fuhrparks der Klinik Oberpullendorf fällt unter die direkten Emissionen, die als Scope 1 klassifiziert werden. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die von der Klinik kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von Benzin und Diesel in den Dienstfahrzeugen, etc. Zusätzlich ist auch der CO₂-Ausstoß des dieselbetriebenen Notstromaggregats Teil dieser Kategorie.

Um den CO₂-Ausstoß zu quantifizieren, wird der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge und des Notstromaggregats erfasst und auf Basis standardisierter Emissionsfaktoren berechnet. Diese Emissionsfaktoren geben an, wie viel CO₂ pro Liter verbrannten Kraftstoffs freigesetzt wird. Die Klinik Oberpullendorf nutzt diese Daten, um ihre Umweltkennzahlen zu ermitteln und Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen zu planen.

Brennstoff	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Diesel PKW	l	204	211	522	482	-7,68
Heizöl	l	566	472	386	193	-50,00
Notstromdiesel	l	2.200	2.200	2.200	3.500*	+59,09
Summe	l	2.970	2.883	3.108	4.175	+34,32

*Durch einen längeren Ausfall der Stromversorgung sind die Mengen 2024 vom Notstromdiesel deutlich angestiegen.




5. Narkosegasverbrauch

Der Global Warming Potential (GWP) Faktor beschreibt die Fähigkeit eines Treibhausgases, zur globalen Erwärmung beizutragen, im Vergleich zu Kohlendioxid (CO₂), über einen Zeitraum von 100 Jahren. In den vier Gesundheit Burgenland Kliniken werden Sevofluran und Lachgas eingesetzt. Lachgas (N₂O) hat einen GWP-Faktor von 298, was

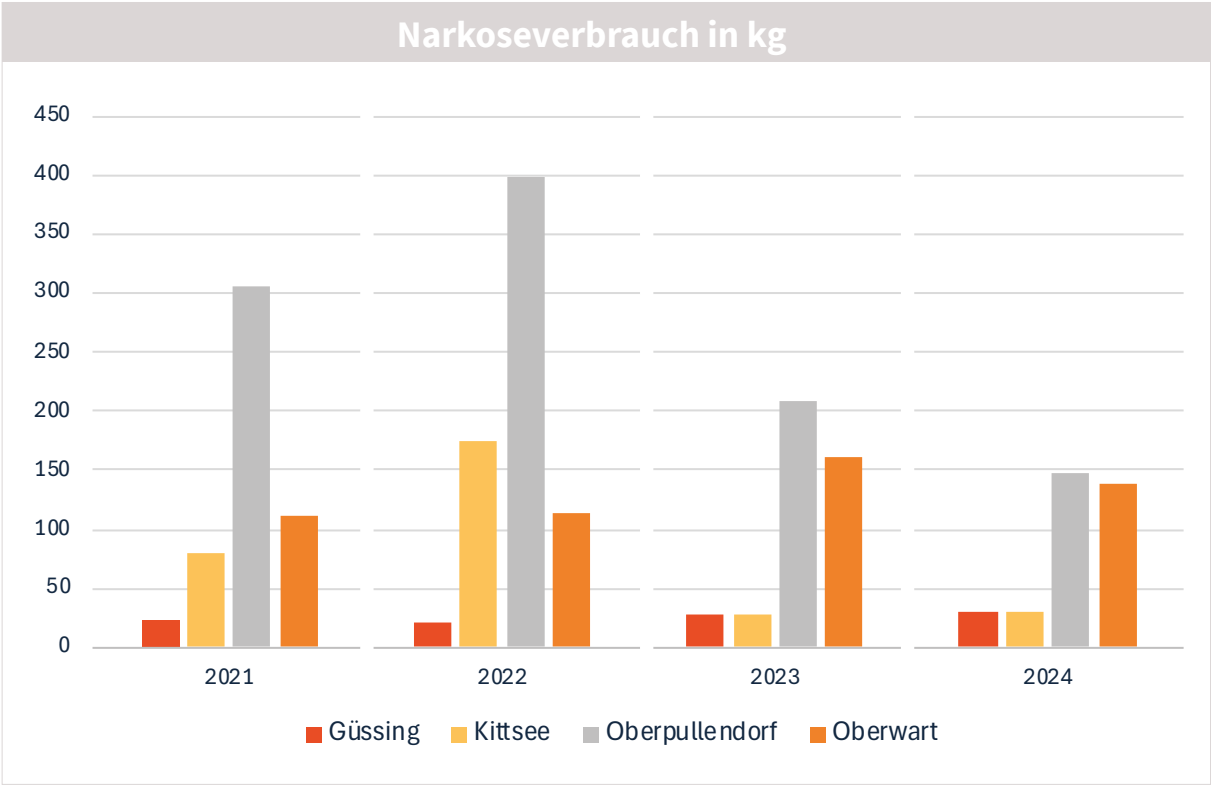
bedeutet, dass es 298-mal mehr zur Erwärmung beiträgt als CO₂. Sevofluran hat einen GWP-Faktor von 130, was es 130-mal stärker als CO₂ macht. Diese hohen GWP-Werte verdeutlichen den erheblichen Einfluss dieser Anästhesiegase auf das Klima, weshalb ihre Reduktion im Rahmen eines Decarbonisierungsfahrplans wichtig ist.

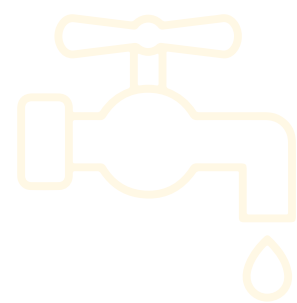
Narkosegas	GWP	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Sevofluran	130	kg	25	28	28,5	37	+29,82
Lachgas	298	Kg	280	370	180	110	-38,89

Ab dem Jahr 2024 wird in allen vier Kliniken der Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. kein Lachgas mehr eingesetzt.



Ab dem Jahr 2024
wird in allen vier Kliniken der Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. kein Lachgas mehr eingesetzt.





6. Wasserverbrauch

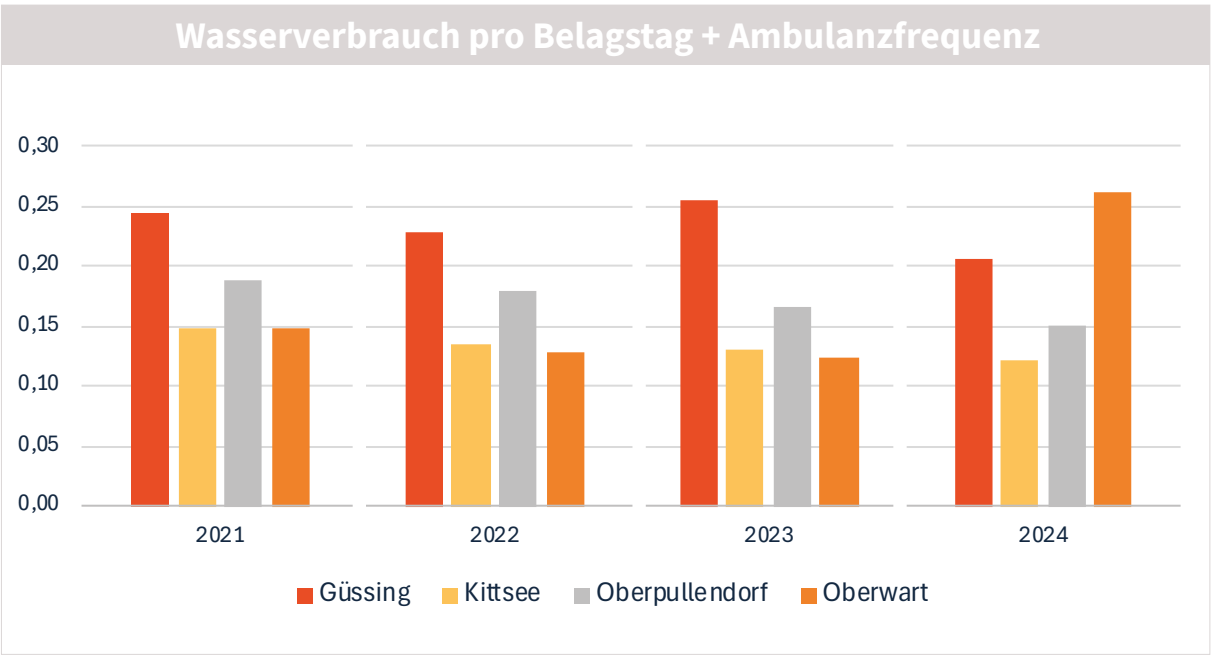
Die Klinik Oberpullendorf bezieht Stadtwasser über das städtische Leitungsnetz, das von den Wasserwerken aus natürlichen Quellen entnommen und umfassend aufbereitet wird, um den Qualitätsstandards zu entsprechen. Das Wasser wird in der Klinik für Trinkwasser, Speisenzubereitung, sanitäre Einrichtungen sowie Reini-

gungs- und Desinfektionszwecke verwendet. Diese kontinuierliche Versorgung gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Klinik und trägt zur Gesundheit und Sicherheit von Patienten, Mitarbeitern und Besuchern bei.

Folgende Tabelle stellt den Stadtwasserverbrauch der Klinik Oberpullendorf dar.

Wasser	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Trinkwasser	m ³	12.412	11.972	12.022	15.233	+26,71

Durch die Inbetriebnahme Zubau Küche verbunden mit den vermehrten Leitungsspülung ist der Wasserverbrauch 2024 deutlich angestiegen.



7. CO₂-Äquivalent-Emissionen

CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen verschiedener Treibhausgase auf das Klima zu vereinheitlichen. In der Klinik Oberpullendorf werden diese insbesondere durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme, Diesel und Narkosegase emittiert. Diese Emissionen fallen in die Kategorien Scope 1 und Scope 2: Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder unter der Kontrolle der Klinik sind, wie die Verbrennung von Diesel in Notstromaggregaten und die Freisetzung von Narkosegasen; Scope 2 umfasst indirekte Emissionen aus

dem Verbrauch von eingekauftem Strom und Fernwärme. Durch die Berechnung der CO₂e-Werte für diese Emissionen kann die Klinik Oberpullendorf ihre Gesamtauswirkungen auf das Klima besser bewerten und gezielte Maßnahmen zur Reduktion ihrer Treibhausgasemissionen planen und umsetzen.

Fernwärme	0,172 kg CO ₂ / kWh
Heizöl	0,342 kg CO ₂ / kWh
Diesel	0,330 kg CO ₂ / kWh

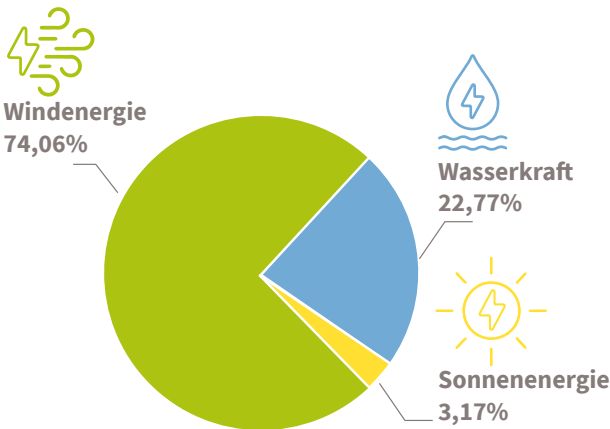
Die Umrechnungsfaktoren stammen vom CO₂-Rechner des Umweltbundesamtes (Stand Mai 2024)

CO ₂ e Emittenten	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Strom	kg	0	0	0	0	0,00
Fernwärme	kg	808.488	577.752	529.945	523.682	-1,18
Diesel	kg	7.764	7.787	8.792	12.861	+46,28
Heizöl	kg	1.952	1.628	1.814	665	-63,34
Narkosegase	kg	86.690	113.900	57.345	37.590	-34,45
Summe	kg	904.894	701.067	597.896	574.798	-3,86

7.1. Stromkennzeichnung

Gemäß § 78 und § 79 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 idF BGBl. I Nr. 5/2023 und der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 gibt BE Vertrieb GmbH & Co KG die sekundäre (vollumfassende) Stromkennzeichnung für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 bekannt. Diese Kennzeichnung basiert auf der gesamten Stromaufbringung der von BE Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 an Endverbraucher gelieferten elektrischen Energie.

100 % der Herkunftsnachweise stammen aus Österreich. Bei der Erzeugung des vorliegenden Versor-



germixes sind keine Umweltauswirkungen gemäß § 5 der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 angefallen. Aus diesem Grund fallen in der CO₂-Berechnung für Strom 0 kg CO₂ an.



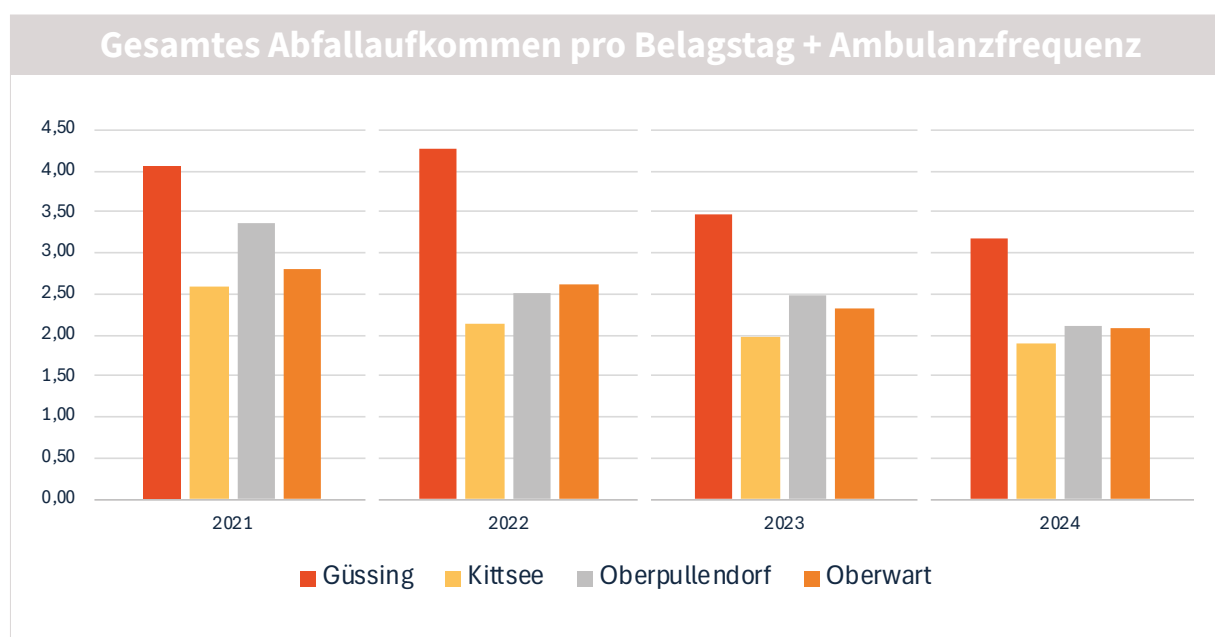
8. Abfallwirtschaft

In der Klinik Oberpullendorf fallen verschiedene Arten von Abfällen an, die sorgfältig erfasst und entsorgt werden müssen, um Umweltbelastungen zu minimieren und gesetzliche Vorschriften einzuhalten.

Im Folgenden findet sich eine Tabellen, die die angefallenen Abfallmengen in den Kategorien nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle, Alt-

und Wertstoffe sowie Küchenabfälle und Speisereste auflisten.

Abfallart	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Gefährliche Abfälle	kg	3.181	1.546	2.354	2.615	+11,09
Nicht gefährliche Abfälle	kg	150.850	108.502	116.642	113.975	-2,29
Alt- und Wertstoffe	kg	47.831	36.819	44.135	39.016	-11,60
Speisereste	kg	20.000	19.670	15.910	13.889	-12,70
Summe	kg	221.862	166.537	179.041	169.495	-5,33



9. Kennzahlen und Vergleichswerte

Umweltkennzahlen und Benchmarks sind für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unverzichtbar. Sie ermöglichen die Erfassung und Überwachung von Emissionen und Energieverbrauch, wodurch Fortschritte messbar werden. Mit diesen Daten können realistische

Ziele gesetzt und Einsparpotenziale identifiziert werden. Durch die Verwendung derselben Kennzahlen in allen vier Kliniken können Vergleiche untereinander angestellt werden, was Best Practices hervorhebt, und die Umsetzung effektiver Maßnahmen fördert.

9.1. Leistungen und Verbräuche

Messgrößen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Belagstage	Anzahl	23.087	22.894	23.585	24.905	+5,60
Pflegetage	Anzahl	32.035	31.346	32.729	34.936	+6,74
Ambulanten Patienten	Anzahl	22.677	24.173	26.790	29.927	+11,71
Frequenz an Ambulanten Patienten	Anzahl	43.067	43.621	48.665	55.498	+14,04
Tatsächliche Betten	Anzahl	120	114	116	114	-1,38
MA-VZÄ	Anzahl	365	357	356	366	+2,83
MA-Köpfe	Anzahl	427	417	416	428	+2,88
LKF-Punkte	Pkt.	22.373.406	22.137.265	22.539.454	24.338.358	+7,98
Produzierte Essen (F,M,A)	Stk.	58.142	56.870	59.047	65.621	+11,13
Kopierpapier A4	Blatt	1.130.000	1.170.000	925.000	1.211.000	+30,92
Kopierpapier A3	Blatt	0	50.000	0	0	0,00

9.2. Umweltkennzahlen

Kennzahlen	Einheit	2021	2022	2023	2024	%
Abfall gesamt pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	3,35	2,50	2,48	2,11	-17,92
Stromverbrauch pro m ² Bruttogeschossfläche	kWh	107,05	101,93	99,74	108,95	+9,23
Wärmeverbrauch pro m ² Bruttogeschossfläche	kWh	200,79	143,49	131,61	130,06	-1,18
Gesamtenergieverbrauch pro m ² Bruttogeschossfläche	kWh	307,84	245,42	231,35	239,01	+3,31
Wasserverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m ³	0,19	0,18	0,17	0,15	-11,76
Kopierpapierverbrauch pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	17,08	18,34	12,80	15,06	+17,66
Speisereste pro produzierte Speise (F,M,A)	kg	0,26	0,34	0,26	0,20	-23,08

9.3. Pfad zur besseren Umweltleistung

Um die Umweltleistung der vier Gesundheit Burgenland-Kliniken nachhaltig zu verbessern, wurde ein zentraler Decarbonisierungsfahrplan mit Maßnahmen bis 2040 erstellt. Zusätzlich wurde im Zuge der EMAS III Validierung ein zentrales Umweltprogramm mit Klinikübergreifenden The-

men erarbeitet. Dieses Programm veranschaulicht strategische und technische Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu optimieren und die Ressourceneffizienz sowie die Umweltleistung zu steigern.



10. Green Team Oberpullendorf

Ziel des Green-Teams ist es, ökologische und ökonomische Ziele zu vereinen, um langfristigen medizinischen und wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Hierbei spielen die Bereiche Energieeffizienz, Müllreduktion und Ressourcenschonung eine zentrale Rolle.

Das Team verfolgt einen interdisziplinären Ansatz, bei dem Vertreter aus Medizin, Pflege, Technik und Wirtschaft zusammenarbeiten. Es wird darauf geachtet, dass jede Maßnahme im Hinblick auf ihre Kosten-Nutzen-Relation transparent und nachvollziehbar ist. Langfristig sollen die Mehrkosten durch Einsparungen in anderen Bereichen ausgeglichen werden.

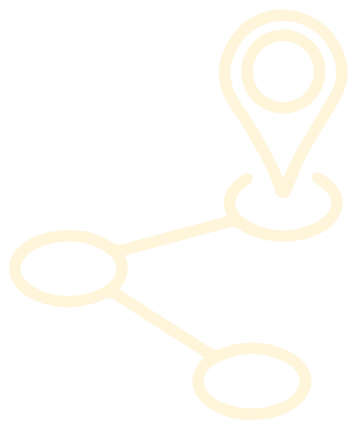
Nachhaltigkeit geht uns alle an! Wenn Mitarbeitende Ideen zum Thema Nachhaltigkeit haben, können sie sich damit direkt an das Green-Team wenden. Diese kümmern sich dann um die Prüfung und mögliche Umsetzung der Vorschläge in der Ideensammlung im Haus.

Bereich/Berufsgruppe	Name
Pflege	Silke Blazovich
Pflege	Vera Fischer
Ärztinnen	Evelyne Bareck
Verwaltung	Kathrin Hoschopf
Reinigung	Karin Schramböck
Technik	Elisabeth Neubauer
QM	Eva Schedl
Hygiene	Adelheid Pichler
Kaufmännische Direktion, Leitung Green Team	Manfred Degendorfer

10.1. Ideensammlung Umweltprogramm

Im Umweltprogrammen sind Vorschläge bzw. Ideen der Mitarbeiter:innen des jeweiligen Standortes abgebildet. Die Vorschläge werden vom

Green Team auf Umsetzbarkeit geprüft und laufend abgearbeitet. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um nachstehende Themen.



- Maßnahmen zu Reduzierung des Energieverbrauches
- Maßnahmen zur Abfallvermeidung und Abfalltrennung
- Maßnahmen zur Reduzierung der Speisereste
- Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauches
- Maßnahmen im Bereich Umweltfreundlicher Mobilität
- Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigen Beschaffung
- Bewusstseinsbildende Maßnahmen

11. Kontakt

Ing. Markus Kalchbrenner

Umweltbeauftragter, Direktor Bereich Technik

Tel: 057979 30031

Mail: markus.kalchbrenner@gesundheit-burgenland.at



Umweltbericht

Klinik Oberpullendorf

■ **Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H.**

Klinik Oberpullendorf

Spitalstraße 32 | 7350 Oberpullendorf

Tel: 05 7979 34000 | Fax: 05 7979 53499

E-Mail: oberpullendorf@gesundheit-burgenland.at